

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis .....	13
Abkürzungsverzeichnis .....	15
Vorbemerkung .....	17
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>19</b>
<b>2 Konzert und Konzertwesen als Kind des emanzipierten Bürgertums ..</b>	<b>25</b>
2.1 Terminologie und Definition von Konzert .....	26
2.2 Die Geschichte des Konzertwesens als Geschichte der Steigerung von Autonomie .....	29
2.2.1 Vorläufer auf Amateurniveau: Konzerte als Privileg .....	30
2.2.2 Hauptstrang professionelles Konzert: erster Darbietungscharakter .....	32
2.2.3 Das Autonomieprinzip in den Konzerten der bürgerlichen Vereinigung .....	34
2.3 Professionalisierung, Kommerzialisierung, Überkultivierung .....	37
2.3.1 Das entwickelte Konzert als Hybrid aus Liebhaberkonzert und professionellem Konzert .....	38
2.3.2 Musik wird eine Ware: Der Beginn der Konzertindustrie .....	41
2.3.3 Die Dichotomie von E- und U-Musik als Ausdruck einer gescheiterten Luxusdemokratisierung und eines gesteigerten Bildungsbedürfnisses .....	42
2.3.4 Oberklassenkultur und Re-Sakralisierung in den Musiktempeln .....	45
<b>3 Das Konzert im Spannungsfeld von Geschichte und Gegenwart:     Krise? Chancen! .....</b>	<b>49</b>
3.1 Status quo der Publikumsentwicklung – ein Symptom der Krise .....	50
3.1.1 Die Studien: 8. KulturBarometer, ARD-E-Musikstudie, statistische Erhebungen des Deutschen Musikrats, GfK-Studie 2008 .....	50
3.1.2 Zentrale, messbare Entwicklungen .....	52
3.2 Systemimmanente Besonderheiten des Konzerts im Kontext gesellschaftlicher und ökonomischer Gegebenheiten des 20. und 21. Jahrhunderts .....	56
3.2.1 Klassisches Konzert und Hochkultur .....	57
3.2.2 Die Bürde mit der Würde unter geänderten Vorzeichen: Kein Verlass mehr auf das Bürgertum! .....	58
3.2.2.1 Lifestyle statt Bürgertum .....	59
3.2.2.2 Alltagsferne Hochkulturszene .....	60
3.2.2.3 Distanz durch fehlende Sozialisation, fehlende Identifikation, fehlende Aktivität .....	61
3.2.2.4 Rückgang des Prestigewerts von Bildung parallel zur Schaffung alternativer sozialer Foren .....	63
3.2.3 Konkurrierendes Freizeitangebot bei stärkerem Unterhaltungsbedürfnis ...	64

3.2.4	Diskussion um Qualitätsverlust durch Eventisierung: Klasse oder Masse?.....	66
3.2.5	Baumol und die Schwierigkeit der Legitimation finanzieller Förderungen angesichts rückläufiger Besucherzahlen .....	68
3.3	Chancen, Reflexionen, Reaktionen .....	73
3.3.1	Musikvermittlung.....	75
3.3.2	Kulturmarketing.....	77
3.3.3	Potenziale des Kernprodukts: Konzerte im Allgemeinen und Programme im Speziellen .....	79
3.3.3.1	Aura und Live-Bonus .....	79
3.3.3.2	Genusschema Kontemplation: Vor- oder Nachteil? .....	81
3.3.3.3	Konzertprogramme als Chance .....	82
3.3.3.4	Begriffsklärung: Konzertprogramm .....	85
3.3.3.5	Positionierung: Um welche Konzerte wird es gehen?.....	86
4	<b>Konzertprogramme im Spiegel der Zeit .....</b>	<b>91</b>
4.1	Zugeständnisse an die Professionalisierung und allgemeine Tendenzen seit der Kommerzialisierung.....	92
4.1.1	Kürzere Gesamtdauern, weniger Stücke – erste Reduktionen im Potpourri-Programm .....	92
4.1.2	Die Idee eines festgelegten Programms als versuchte Verbindlichkeit.....	94
4.1.3	Ökonomisch-sozialpsychologische Einflüsse auf Konzertinhalte .....	95
4.2	Ausdifferenzierung von Konzertprogrammen als Folge ästhetisch-moralischer Maximen der Romantik .....	97
4.2.1	Romantische Ästhetik .....	98
4.2.1.1	Entdeckung der Künste als Hochburg individueller Freiheit in Zeiten gesellschaftlicher Restriktionen .....	99
4.2.1.2	Romantische Dimensionen: individuelle Emotion, Weltschmerz, Utopie, Nostalgie.....	100
4.2.2	Siegeszug der Sinfonie: Auf die werkimmanente folgt die programmimmanente Purifizierung.....	101
4.2.2.1	Surrogat der idealischen Welt: absolute Musik.....	102
4.2.2.2	Die Sinfonie als Merkmal eines anspruchsvollen Programms .....	105
4.2.3	Spezialisierung durch Historisierung: Von der Bereicherung zur Begrenzung.....	108
4.2.3.1	Historisierung als Ästhetisierung: Ausgrenzung des Trivialen.....	108
4.2.3.2	Historisierung als Dilemma: Ausgrenzung des Aktuellen .....	110
4.3	Konsequenz eines ästhetisch-moralisch-ökonomischen Geflechts: Konzertprogramme nach Schema F – und keine Alternative in Sicht?.....	112
4.3.1	Spezialisierungen – Kontrastprogramme zum Potpourri.....	113
4.3.1.1	Die Suche nach dem inneren Konnex bei Programmen mit autonomer Musik.....	114

4.3.1.2	Solistische Besetzungen als Ausdruck der Prävalenz von Persönlichkeit .....	115
4.3.1.3	Langlebiger Kompromiss: Ouvertüre – Solokonzert – Sinfonie .....	117
4.3.2	Abseits des regulären Konzertbetriebs mit standardisiertem Programm ..	119
4.3.2.1	Die Heranbildung der Subkultur neue Musik .....	120
4.3.2.2	Neue Musik im 21. Jahrhundert: Ökonomische und innovative Relevanz für das Musikleben trotz der Gefahr von Exklusivität durch Kognitivität .....	122
4.3.2.3	Experimentierstätte Festivals: Plattformen für Programme abseits des Standards .....	124
<b>5</b>	<b>Zwischenfazit und Ausblick .....</b>	<b>127</b>
<b>6</b>	<b>Einführung in den Praxisteil .....</b>	<b>131</b>
6.1	Untersuchungsgegenstände .....	132
6.2	Methode: Experteninterviews .....	134
6.2	Methode: Saison-Analyse .....	136
<b>7</b>	<b>Gewandhaus zu Leipzig – Haus der Tradition .....</b>	<b>141</b>
7.1	Rechtsform, Betriebstyp, Finanzierung .....	142
7.2	Spielstätten, Publika, Klangkörper .....	144
7.3	Preisgekrönt: Die 228. Gewandhaus-Saison und das Gewandhausorchester .....	147
7.3.1	Besetzungen und Künstler zusammengefasst: Die Saison in Zahlen und Namen .....	149
7.3.2	Inhaltsangabe der Eigenveranstaltungen: Epochen, Komponisten .....	150
7.3.3	Die Präsentation der Inhalte: Formate und Merkmale .....	153
7.3.4	Die Präsentation der Inhalte: Bündelungen in Abonnements, Themenreihen, Festivals .....	154
<b>8</b>	<b>Kölner Philharmonie – Haus der Gegenwart .....</b>	<b>159</b>
8.1	Rechtsform, Betriebstyp, Finanzierung .....	160
8.2	Spielstätten, Publika, angegliederte Klangkörper .....	161
8.3	Neue und neueste Klänge – Saison 2009 / 2010 .....	164
8.3.1	Besetzungen und Künstler zusammengefasst: Die gesamte Saison in Zahlen und Namen .....	165
8.3.2	Besetzungen und Künstler zusammengefasst: Die Saison der Eigenveranstaltungen in Zahlen und Namen .....	166
8.3.3	Inhaltsangabe der gesamten Saison: Epochen, Komponisten .....	167
8.3.4	Inhaltsangabe der Saison der Eigenveranstaltungen: Epochen, Komponisten .....	168
8.3.5	Die Präsentation der Inhalte: Formate und Merkmale .....	170
8.3.6	Die Präsentation der Inhalte: Bündelungen in Abonnements, Themenreihen, Festivals .....	171